



Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
Karl-Heinz Lambertz, Ministerpräsident
Minister für lokale Behörden

PRESSEMITTEILUNG

29.10.2009

„Deutsch-französischer Dialog betrifft DG in höchstem Maße“ (Karl-Heinz Lambertz)

DG baut ihre Beziehungen zu NRW weiter aus

Am 26. und 27. Oktober fand auf dem Petersberg bei Bonn eine Konferenz zum Abschluss des ‚Frankreich-NRW-Jahres‘ statt, welches dem deutsch-französischen Dialog gewidmet ist. Hierzu waren auch Teilnehmer aus den Beneluxstaaten geladen. Auf Einladung des nordrheinwestfälischen Ministerpräsidenten, Jürgen Rüttgers, nahm für die Deutschsprachige Gemeinschaft Ministerpräsident Lambertz an der Veranstaltung teil.

Die Konferenz stand unter dem Motto „Wie wollen wir leben? Europas Soziale Marktwirtschaft - ein Ordnungsmodell für die globalisierte Welt“. Die grenzübergreifende Diskussion wurde im Rahmen von vier Themenblocks geführt. Ministerpräsident Lambertz bewertete die Gespräche als äußerst konstruktiv und wichtig für die DG. Als kleine – und zudem gleichberechtigte – belgische Gemeinschaft am Schnittpunkt der romanischen und der germanischen Kultur könne sie bei derartigen Treffen einen wirklichen Mehrwert bieten: „Wir kennen aufgrund unserer Geschichte und geographischen Lage ganz genau die Sensibilitäten beider Sprach- und Kulturkreise. Hierdurch können wir gerade bei grenzüberschreitenden Konzertierungen eine Bindegliedfunktion einnehmen. Dies gilt auch für Themen, die die europäische Entwicklung betreffen. Die DG profitiert von solchen Treffen gleich zweifach. Einerseits wird ihr hierdurch die Möglichkeit geboten, die Trümpfe des Standortes DG im Bewusstsein der Nachbarn zu festigen. Andererseits ergeben sich im Gespräch mit unseren Partnern konkrete Lösungsansätze für unsere eigenen Probleme. In diesem Kontext darf man nicht vergessen, dass zahlreiche Maßnahmen der Gemeinschaftspolitik erst durch die Kooperation mit unseren Partnerregionen ermöglicht werden.“

Grundlage der Zusammenarbeit zwischen der DG und NRW ist ein 2004 geschlossenes Abkommen zur „nachbarschaftlichen Zusammenarbeit“. Am 12. März dieses Jahres hatte Ministerpräsident Rüttgers mit zwei Ministerkollegen der DG einen offiziellen Besuch abgestattet, um sich mit der DG-Regierung auszutauschen. Bei dem Treffen im Frühjahr standen unter anderem die Zusammenarbeit im Bereich der mittelständischen Ausbildung, der Schulleiterfortbildung und der Fremdsprachenförderung (Certi-Lingua) im Mittelpunkt.

Derzeit wird zwischen den beiden Teilstaaten über eine gemeinsame Erklärung zur gegenseitigen Anerkennung von bestandenen Jahren in der Stufe Sekundar I verhandelt. Dadurch soll der Schulwechsel zwischen der DG und NRW künftig in starkem Maße erleichtert werden. Darüber hinaus wird am 20. November ein Treffen zwischen

Ministerpräsident Lambertz und Andreas Krautscheid (dem NRW-Ministers für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien) stattfinden, der an diesem Tag die Euregio in Eupen besucht.

Auch die Dienste der DG sind direkt in den Ausbau der Zusammenarbeit involviert und dies in den unterschiedlichsten Bereichen. So organisiert das Medienzentrum zusammen mit der Filmstiftung Nordrhein-Westfalen am 18. November 2009 einen Tag des Kennenlernens in Eupen. Hier sollen belgische und nordrhein-westfälische Film- und TV-Produzenten mehr über das Filmland Belgien erfahren (Locations, Macher, innovative Methoden der Filmfinanzierung, etc.)

Für weitere Informationen

Daniel Niessen

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
Kabinett des Ministerpräsidenten K.-H. Lambertz
Pressereferent
Klötzerbahn 32, B – 4700 Eupen
Tel. : 087/59 64 30 E-Mail: daniel.niessen@dgov.be